Pope Francis by Catholic Church (England and Wales) is licensed under CC BY-NC-SA 2.0.

Papst Franziskus ruft zu offenen US-Grenzen inmitten von „Omen größerer Zerstörung“ auf

- Josue Michels
- 16.12.2022

Papst Franziskus sprach am Montag anlässlich des katholischen Festes zu Ehren „Unserer Lieben Frau von Guadalupe“ im Petersdom. Franziskus behauptete, er sehe „ Omen “, dass unsere geplagte Welt in naher Zukunft nur noch mehr Verwüstung erleben werde. Er appellierte daher erneut an die Amerikaner, ihre Arme für die Migranten zu öffnen, die in ihr Land strömen.

Die Katholiken glauben, dass die Jungfrau Maria am 12. Dezember 1531 einem mexikanischen Ureinwohner namens Juan Diego erschienen ist. Papst Franziskus sagte, die Heilige Jungfrau Maria sei nach Amerika gekommen, um in einer Zeit des historischen „Umbruchs“ Gottes Trost zu spenden.

Diese unruhigen Zeiten scheinen unserer Zeit sehr ähnlich zu sein, sagte der Papst und erinnerte an das „Grollen des Krieges, die wachsende Ungerechtigkeit, den Hunger, die Armut und das Leiden“, die die Gegenwart „düster und beunruhigend“ erscheinen lassen. Aber Franziskus behauptete, „noch größere Omen von größerer Zerstörung und Verwüstung“ zu sehen und rief die Menschen auf, „Egoismus, Gleichgültigkeit und Feindseligkeit abzulegen“.

PT_DE

Er wies in diesem Zusammenhang darauf hin, dass die Jungfrau Maria für die Lateinamerikaner eine Mutterfigur bleibe und mit denen sei, die in den USA ein besseres Leben suchten: „Sie ist dort, inmitten der Karawanen, die auf der Suche nach Freiheit und Wohlstand nach Norden ziehen.“

Viele von ihnen haben in den USA ein besseres Leben gefunden und wurden dort willkommen geheißen. Aber einige Amerikaner sind sehr besorgt über die illegale Einwanderung. Laut Papst Franziskus ist dies jedoch auf „Egoismus, Gleichgültigkeit und Feindseligkeit“ zurückzuführen.

Aber ist eine Politik der offenen Grenzen die Lösung für die eskalierenden Probleme in Lateinamerika? Es gibt einen Grund, warum Papst Franziskus sich auf dieses spezielle Thema konzentriert, das nicht nur ein extrem spaltendes Thema in Amerika ist, sondern auch eines, das zum Niedergang des Landes als Supermacht beigetragen hat. Der Chefredakteur der *Posaune*, Gerald Flurry, hat einen ausführlichen Artikel über dieses Thema geschrieben mit dem Titel: Why Is the Pope Meddling in American Politics?“ („Warum mischt sich der Papst in die amerikanische Politik ein?“).

Es ist wahr, dass unsere Welt zunehmend in Unruhe gerät. Aber wir müssen die Probleme der Welt im Kontext der biblischen Prophezeiung verstehen. Wir müssen auch sehen, dass viele der von unseren führenden Politikern vorgeschlagenen Lösungen die Dinge nur noch schlimmer gemacht haben. Der Artikel von Herrn Flurry zeigt detailliert auf, dass die Lösungen, die so liebevoll erscheinen, in Wirklichkeit zu einer zunehmend instabilen und gefährlichen Welt beitragen.

Erfahren Sie mehr über Amerikas Grenzproblem in „Chinesische Kartelle haben Mexiko infiltriert“ und über die Prophezeiungen in Bezug auf die Katholische Kirche in unserem kostenlosen Buch *Das Heilige Römische Reich in der Prophezeiung* .

Dieser kurze Artikel wurde zuerst als Posaune-Kurzmitteilung veröffentlicht. Wenn Sie täglich aktuelle Nachrichten in Ihrem

Posteingang erhalten möchten, melden Sie sich bitte hier an.